Cahier

2022
4 – 6
54

EINE AUSWAHL AN AUSSTELLUNGEN ZEITGENÖSSISCHER KUNST
IM RHEINLAND, DEN NIEDERLANDEN UND BELGIEN

•

A SELECTION OF EXHIBITIONS OF CONTEMPORARY ART
IN THE RHINELAND, THE NETHERLANDS AND BELGIUM

AACHEN
Kunsthaus NRW 29
Ludwig Forum für Internationale Kunst 29, 30
NAK. Neuer Aachener Kunstverein 30
BIELEFELD
Kunstverein Bielefeld 30
Kunsthalle Bielefeld 30
BAD HONNEF
KAT_A, Kunst am Turm 31
BONN
Bonner Kunstverein 31
Bundeskunsthalle 31
Kunstmuseum Bonn 31
DORTMUND
Dortmunder Kunstverein 32
DÜREN
Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren 32
DÜSSELDORF
Filmwerkstatt Düsseldorf 32
Julia Stoschek Collection 32, 33
KAI 10 | Arthena Foundation 33
KIT – Kunst im Tunnel 33
Kunstpalast 33
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 Grabbeplatz 35
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K21 Ständehaus 35
Kunsthalle Düsseldorf 35
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen 35
NRW-Forum 36
Sammlung Philara | Cary und Dan-Georg Bronner Stiftung 36
Sauvage 36
Galleries
Beck & Eggeling 38 • • • Cosar 38
Kadel Willborn 38 • • • Konrad Fischer Galerie 38
Linn Lühn 39 • • • Galerie Hans Mayer 39
Galerie Max Mayer 39 • • • Nidus Kosmos 39
Galerie Rupert Pfab 39 • • • Schönewald 40
Setareh 40 • • • Sies + Höke Galerie 40
Van Horn 40
ESSEN
Museum Folkwang 41
Neuer Essener Kunstverein 41
KERPEN
Haus Mödrath – Räume für Kunst 41
KLEVE
Museum Kurhaus Kleve 43
KÖLN
Akademie der Künste der Welt 43
Braunsfelder 43
Kölnischer Kunstverein 44
Kolumba 44
Museum Ludwig 44
Skulpturenpark Köln 44
Temporary Gallery. Zentrum für zeitgenössische Kunst 44
ZADIK | Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung 46
Galleries
Galerie Buchholz 46 • • • Galerie Gisela Capitain 46
Clages 46 • • • Galerie Karsten Greve 48
Galerie Christian Lethert 48 • • • Priska Pasquer 48
Thomas Rehbein Galerie 48 • • • Philipp von Rosen Galerie 48
Galerie Julian Sander 49 • • • Galerie Anke Schmidt 49
Galerie Thomas Zander 49
KREFELD
Kunstmuseum Krefeld, Haus Lange und Haus Esters 49
Kaiser Wilhelm Museum 50
LEVERKUSEN
Museum Morsbroich 50
MÖNCHENGLADBACH
Museum Abteiberg 50
NEUSS
Langen Foundation 52
Stiftung Insel Hombroich 52
Skulpturenhalle Thomas Schütte Stiftung 52
PULHEIM
Der bewohnte Garten 52
SIEGEN
Kunstverein Siegen 52
Museum für Gegenwartskunst 53
WUPPERTAL
Skulpturenpark Waldfrieden 53

BENELUX
Etablissement d'en face, Brussels, B 54
Wiels, Contemporary Art Centre, Brussels, B 54
M – Museum, Leuven, B 54
Stedelijk Museum Amsterdam, NL 54

Sammeln

Philipp Fernandes do Brito

Es gibt Momente, da kann es geschehen, dass Dinge und Objekte, die über die Dauer eines Lebens in einer Sammlung zueinandergefunden haben, im Augenblick ihrer Betrachtung plötzlich von einer Idee oder vielmehr einer Vision zeugen. Einem Weg, die Dinge zu sehen. Die Momente, in denen dies wahrhaftig geschieht, sind rar – wie das Aufblitzen einer Reflektion, in deren Brechung wir etwas über die Personen zu erfahren scheinen, denen wir ihre Zusammenstellung verdanken. Dabei spiegeln die in ihnen enthaltenen Werke – als Modell oder Entwurf der Welt – nicht nur eine eigene Vorstellung von dem, was Wirklichkeit ist, sondern verstehen sich gleichwertig auch – im Kontext einer Sammlung – als Zeugen eines vielfältigen Beziehungsgeflechts, das erst mit und vor allem durch die Schlüsselfigur des Sammlers entsteht.
Als Protagonist, dessen Interesse wie Leidenschaft sich spätestens seit Ende der 1950er Jahren im wahrsten Sinne zwischen den beiden Polen des Diktums *Kunst = Leben* in

unserer Gesellschaft bewegt, wird seine Passion indes vor allem in der Aufbruchstimmung der neuen zeitgenössischen Kunst der Wirtschaftswunderjahre zum historischen Spiegel unserer Zeit. Im Rheinland, das sich seit jeher mit seinen kulturellen Zentren zwischen Rhein und Ruhr als Mittelpunkt Westdeutschlands verstand, setzten dabei vor allem Sammlerinnen und Sammler – allen voran der Chefrestaurator des Wallraf-Richartz-Museum und des Museum Ludwig Wolfgang Hahn – Maßstäbe: Hahn ermöglichte Daniel Spoerri die Umsetzung seines Fallenbildes *Hahns Abendmahl* (1964) in seinen eigenen vier Wänden, positionierte Andy Warhols Nachbau eines *Brillo*-Kartons (ca. 1964) inmitten seines Wohnzimmers zwischen George Segals wegweisender Gipsfigur *Woman in a Restaurant Booth* (1961) sowie weiteren Werken der noch jungen Pop Art, des Fluxus oder des Noveau Realisme, neben denen auch Lawrence Weiner sein Konzept *A SQUARE REMOVAL FROM A RUG IN USE* (1969) realisierte. So verschmolz Hahn symbiotisch Möbel, Interieur und Alltag mit dem, was später zu einer der bedeutendsten Pionierleistungen auf dem Gebiet der Sammlungen zeitgenössischer Kunst werden sollte. Nahm der Zusammenfall von Kunst = Leben im bis unters Dach gefüllten Hause Wolfgang Hahns die Züge eines Gesamtkunstwerkes an, so bildet er gleichermaßen auch einen Paradigmenwechsel ab, dessen Wende sukzessive auch im Rheinland nach dem Erfolg der II. documenta und dem unablässigen Engagement prononcierter Galeristen in der zu ihrer Zeit irritierenden Erweiterung und im Umdenken über die Grenzen dessen, was Kunst ist, spürbar wurde. Ephemeres und Alltägliches ergänzten hier den Materialbegriff, während sie die Kölner Sammlerin Gisela Fitting 1966 bei Rudolf Zwirner dazu verleiteten während der ersten Ausstellung Dan Flavins, mit dem Absatz versehentlich Flavins Neonröhren zu zertreten. *„Sie sind und bleiben ein Schelm“* antwortete Fitting auf Zwirners Bemerkung, sie habe gerade ein Kunstwerk für 2.000 Deutsche Mark zerstört.
Sammeln war dabei nichts Neues, hatten doch große Sammlungen wie etwa die des Kölners Ferdinand Franz Wallraf, die der Bankiersfamilie Von der Heydt in Wuppertal

oder Josef Haubrichs in Köln und Franz Kluxens in Münster, welcher als erster Deutscher einen Picasso kaufte, bereits deutliche kulturelle Spuren hinterlassen. Hier waren es nun die rheinischen Metropolen wie Münster, Aachen, Düsseldorf, Bochum, Essen, Köln, oder Wuppertal und Krefeld mit ihrer Textilindustrie, die Sammler zeitgenössischer Kunst im Zuge des finanziellen Aufschwungs des deutschen Wiederaufbaus hervorbrachten. Der Prototyp eines Sammlers war dabei der Aachener Schokoladenfabrikant Peter Ludwig, welcher – neben Fänn & Willy Schniewind, Walther & Helga Lauffs oder Helmut Klinker – begeistert von der 1968 erstmals im Wallraf-Richartz-Museum gezeigten Sammlung Hahn begann, den Grundstein für seine spätere Sammlung zu legen. Wie Hahn, informierte sich der in Koblenz geborene und bis heute prominenteste Sammler des Rheinlands, dessen stattliche, über 1,90 Meter große Erscheinung zwischen dem Ebenbild eines Rheinischen Kapitalisten zur Zeit des Wirtschaftswunders und der Autorität eines Generaldirektors im maßgeschneiderten grauen Anzug mit perfekt sitzender Krawatte changierte, bei seinen Besuchen in Galerien wie sich Rudolf Zwirner erinnert: *„Er schritt die Bilder ab und fragte bei jedem: „Von wem ist das?“ – „Warhol.“ – „Was kostet das?“ – „4000 Mark.“ Beim nächsten: „Von wem ist das?“ – „Lichtenstein.“ – „Was kostet das?“ – „8000 Mark.“ Und: „Von wem ist das?“ – „Rosenquist. 5000.“ Dann verabschiedete er sich ohne weiteren Kommentar. Zu meiner erstaunten Frau sagte ich vorausahnend: „Der kommt wieder.“*
Und Ludwig, wie auch viele seiner Freunde und Mitstreiter, kam wieder, um gemeinsam mit seiner Frau Irene von nun an breit gefächert, aber immer mit dem Anspruch, die Welt abbilden zu wollen, zu sammeln. Einer Vision, deren Echo sich in viele der seit 1960 im Rheinland entstehenden Sammlungen zeitgenössischer Kunst über die Jahrzehnte der Arbeit von Galerien, Museen und Ausstellungsräumen nachspüren lässt und die ohne den Enthusiasmus der Sammler nicht möglich wäre. Physisch wie inhaltlich, theoretisch wie ästhetisch, emotional wie historisch. Wie die Kunstwerke sprechen die Sammlungen dabei an einem eigens für sie geschaffenen Ort zu jedem von uns –

je nachdem, wie wir sie immer wieder betrachten. Acht öffentlich zugängliche Privatsammlungen von ihnen sind im Folgenden eingeladen, sich vorzustellen und von ihrer Haltung zur Welt und ihrer Liebe zu den Werken zu erzählen.

Collecting

There are moments in which things and objects, such as those gathered together for a whole life long within a collection, will suddenly reveal to their observer an idea, or, rather, a vision. A manner of seeing. Moments in which this truly happens are rare, for they come like a flash—a reflection, in whose refracted image we feel to have learned something about the people responsible for this gathering together. At the same time, the grouping of works—as models or blueprints for the world—reflect not only their own images of reality, but also, in the context of the collection, bear witness to a multifaceted web of relationships that emerges only with and, above all, through the key figure of the collector.

As a protagonist whose enthusiasm as well as passion oscillated between the two poles of the dictum 'art = life' since at least the end of the 1950s, there is a collector whose fervor has become like a historical mirror of our time and, especially, that spirit of optimism found in new contemporary art during the *Wirtschaftswunder* years in Germany. In the Rhineland, which, with its cultural centers located between the Rhine and the Ruhr rivers, has always seen itself as the epicenter of West Germany, it was above all the collectors, and, chief among these, Wolfgang Hahn, head of the conservation department at the Wallraf-Richartz-Museum and the Museum Ludwig, who set the tone. It was Hahn who, in his own home, enabled Daniel Spoerri to realize his 'trap' painting *Hahn's Supper* (1964); Hahn who positioned Andy Warhol's replica works of *Brillo Boxes* (1964) in the middle of his living room alongside George Segal's groundbreaking plaster figure *Woman in a Restaurant Booth* (1961) and other works by artists from the still-young Pop Art, Fluxus, or Noveau Realisme movements. Here, too, was where Lawrence Weiner realized his concept work *A SQUARE REMOVAL FROM A RUG IN USE* (1969), which symbiotically incorporated furniture, domesticity, and everyday life into a collection that would later become recognized as one of the most important achievements in the field of contemporary art collecting. If the collapsing of the dichotomy between 'art' and 'life' found in Wolfgang Hahn's full-to-the-rafters home seemed to render it a *Gesamtkunstwerk*, it also revealed a paradigm shift. After the success of II. documenta and the relentless commitment of gallerists to what was, at that time, an unsettling expansion and rethinking of the boundaries of art, a turning point was felt to be occurring in the Rhineland. Here, ephemeral and everyday objects were expanding the very concept of material, sometimes with lightly tragic results: At Rudolf Zwirner's 1966 exhibition of Dan Flavin's light sculptures, Cologne collector Gisela Fitting was led to accidentally trample the artist's neon tubes with the heel of her shoe. In answer to Zwirner's remark that she had just destroyed an artwork worth 2,000 German marks, Fitting replied to him, "You are and remain a rascal."

Collecting was, at the time, nothing new. Large collections such as those of Cologne's Ferdinand Franz Wallraf, the Von der Heydt banking family in Wuppertal, Josef Haubrich in Cologne, and, in Münster, that of Franz Kluxen, who was the first German to buy a Picasso, all had by then left clear cultural traces. Now, during the financial boom that came during German reconstruction, it was the Rhenish metropolises such as Münster, Aachen, Düsseldorf, Bochum, Essen, Cologne, or Wuppertal and Krefeld with their textile industries, that were producing collectors of contemporary art. Alongside collectors like Fänn and Willy Schniewind, Walther and Helga Lauffs, or Helmut Klinker, the prototypical collector of the time was the Aachen chocolate manufacturer Peter Ludwig, who, inspired by the first public exhibition of the Sammlung Hahn at the Wallraf-Richartz-Museum in 1968, began to lay the foundation for his own collection. Now recognized as the most prominent collector in the Rhineland, the Koblenz-born Ludwig was a man of stately frame (over six feet) and bearing, whose appearance, in his gray bespoke suit and perfectly knotted tie, combined the very image of a Rhenish capitalist at the time of the *Wirtschaftswunder* with the authority of a general manager. Like Wolfgang Hahn, Ludwig liked to inform himself during his visits to galleries. As Rudolf Zwirner recalls: "He walked by the paintings and asked at each one, 'Who's that by?' – 'Warhol.' – 'How much is it?' – '4,000 marks.' At the next one, 'Who's that by?' – 'Lichtenstein.' – 'How much is it?' – '8,000 marks.' And: 'Who's that by?' – 'Rosenquist. 5,000.' Then he took his leave without further comment. To my astonished wife I said knowingly, 'He'll be back.'"

Peter Ludwig, as well as many of his friends and fellow collectors, began, along with his wife Irene, to collect widely, though always with the core aspiration of representing the world. This was a vision whose resonances can be felt in many of the collections of contemporary art formed in the Rhineland since 1960 and in the decades of effort by galleries, museums, and exhibition spaces, all of which would be impossible without the enthusiasm of such collectors. It was all-inclusive: physical as well as content-based, theoretical as well as aesthetic, emotional as well as historically-informed. Like the works of art contained therein, such collections speak to us from a place created expressly for them. They speak to each of us, accordingly to how we come to them, again and again, to observe. Eight such collections, private ones which have been opened to the public, are invited in the following pages to introduce themselves, to share their conceptions of the world and express the love they have for the works.

Braunsfelder FamilyCollection

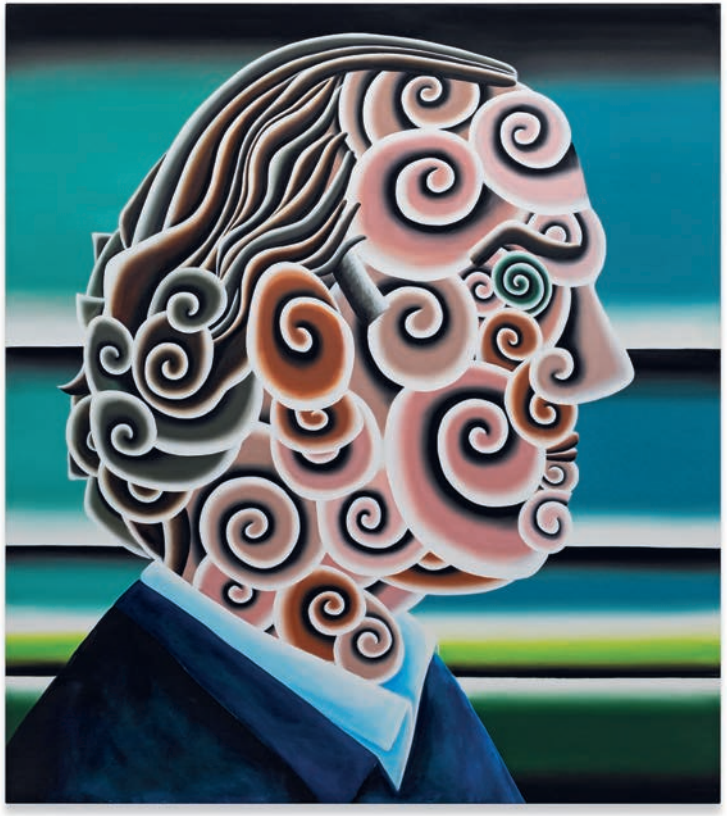
Georg Jacobi

Sammeln ist ...
im Blut, Leidenschaft, befriedigend, Inspiration, problematisch fürs Konto, erweiternd für den Horizont, verrückt, DNA, über Generationen vererbbar, zur Gardine passend, gut für die Hausratversicherung, psycho, schön, Lernen bei Gesprächen mit Künstler*innen, ein Bauchgefühl, auch krank machend, für alle Menschen gut, spannend, friedvoll, provozierend, aufwühlend, erotisch, ein kritischer Blick auf die Gesellschaft, gut fürs Ego, flippig, wertvoll, eine bereichernde Zusammenarbeit mit Galerien, verantwortlich für viele Reisen, cool, ursächlich für Bauchgrummeln, wunderbar, Lustgewinn, angeberisch, lokal bis international, sexistisch, Menschen verbindend, gut für Freundschaften, Neid erzeugend, ängstlich, der Frühling, beunruhigend, Haus füllend, einengend, anstrengend, die Möglichkeit, Menschen zu verbinden, Kultur, klar im Blick, aufreibend, Veränderung, Teilhabe, grenzenlos, privat

Sammeln ist alles – und ist zum Glück unglaublich erfüllend!

Collecting is...
in the blood, passion, satisfaction, inspiration, problematic for the bank account, broadening for the horizons, crazy, in the DNA, passed down through generations, goes well with the curtains, good for homeowner's insurance, psycho, beautiful, learns from conversations with artists, a gut feeling, that can also make you ill, good for everyone, exciting, tranquil, provocative, stirring, erotic, a critical view of society, good for the ego, far out, valuable, an enriching collaboration with galleries, cause of many trips, cool, responsible for grumblings in the belly, wonderful, pleasurable, braggadocious, local and international, sexist, bringing people together, good for friendships, cause for envy, anxiety, springtime, unsettling, house-filling, constricting, exhausting, an opportunity to connect people, culture, seeing clearly, grueling, transformation, participation, borderless, personal...

Collecting is everything – and is fortunately unbelievably fulfilling!



Andreas Schulze, *Untitled (Georg)*, 2021

Der bewohnte Garten

Michael Zimmer

Der bewohnte Garten war mein Traum und ist heute meine Leidenschaft. Ein Ort der Ruhe, ein Wohnzimmer im Garten. Die einzelnen Skulpturen sind die Gäste, die den Garten bewohnen und in einzelne Räume gliedern. Gestaltet, gemeinsam mit den Künstler/-innen. Ein Ort der Erholung und Entspannung, den wir nach Voranmeldung öffentlich zugänglich machen, um den Garten mit Menschen zu teilen, die auch so große Freude daran haben.

Jemanden zu wissen, der mit uns übereinstimmt...
macht uns das Erdenrund erst zu einem bewohnten Garten...
(nach J. W. v. Goethe)

An inhabited garden was my dream and is today my passion. A place of peace, a living room in a garden. The individual sculptures are the guests who inhabit the garden and divide it into individual spaces. Designed in collaboration with the artists. A place of rest and relaxation that we have made open by appointment to the public. To share the garden with those who enjoy it as much as we do.

To know someone who is in sympathy with us...
Makes for us the earth an inhabited garden.
(J.W.v. Goethe)

Julia Stoschek Collection

Julia Stoschek

Die rheinische Kunstszene ist über Generationen mit dem besonderen Bürgertum des Rheinlands gewachsen. Es existiert eine große Offenheit und Akzeptanz für die verschiedensten künstlerischen Ausdrucksformen und Avantgarden, die ihren Platz in einer Reihe hochkarätiger Kunstinstitutionen in der Region finden.
Im Jahr 2007 habe ich mich deshalb ganz bewusst dafür entschieden, meine Sammlung für zeitbasierte Kunst an diesem Standort aufzubauen und in einem denkmalgeschützten Fabrikgebäude in Düsseldorf-Oberkassel zu präsentieren. Auf mehr als 2500 m^2 werden die rund 930 Werke in Wechselausstellungen gezeigt. Der Düsseldorfer Standort, der 2016 um ein Ausstellungshaus in Berlin ergänzt wurde, ist das Herz der Sammlung.
Im Juni 2022 feiert die JULIA STOSCHEK COLLECTION bereits ihr 15-jähriges Jubiläum! Aus diesem Anlass habe ich Hans-Ulrich Obrist eingeladen, eine Gruppenausstellung zur Verbindung von Videospielen und Medienkunst zu kuratieren. Computer- und Videospiele haben als Massenmedium ihren Weg in nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche gefunden. Ähnlich wie die Kunst, erschaffen sie imaginäre virtuelle Welten, die unsere Vorstellungsgrenzen erweitern. So sind Computer- und Videospiele zu einem wichtigen Einfluss für die zeitgenössische Kunst geworden. Die Ausstellung WORLDBUILDING, die am 4. Juni 2022 eröffnet, wird diese Beziehung historisch bis in die Gegenwart nachzeichnen.
Relevante Kunst muss sich immer an der Spitze gesellschaftlicher Entwicklungen bewegen, und ich habe es bis heute nie bereut, dieser Leidenschaft im Austausch mit dem wunderbaren Publikum im Rheinland nachzugehen.

The Rhineland art scene has grown over generations along with the unique society found there. A great openness and acceptance exist there for the most diverse forms of artistic expression and avant-gardes, which all find their place in a number of world-class art institutions in the region.
This is why, in 2007, I consciously decided to establish my collection of time-based media art at this location, presenting it in a former landmarked factory building in Düsseldorf-Oberkassel. The Düsseldorf location, which was supplemented in 2016 by an exhibition house in Berlin, forms the heart of the collection.
In June 2022, the JULIA STOSCHEK COLLECTION will already celebrate its 15th anniversary! To mark the occasion, I have invited Hans-Ulrich Obrist to curate a group exhibition on the connection between video games and media art. In a way similar to time-based media art, computer and video games create virtual worlds that expand the boundaries of our perception. For this reason, computer and video games have become an important influence for contemporary art. The exhibition WORLDBUILDING (opening: 4 June 2022) will trace this relationship historically to the present.
Relevant art should always be at the forefront of social change, and to this day I have never regretted pursuing this passion in an exchange with the wonderful audience found in the Rhineland.

INTERNATIONAL SYMPOSIUM
ON THE PUBLIC RELEVANCE OF PRIVATELY FOUNDED ART INSTITUTIONS

BETWEEN PASSION AND MISSION

20 – 21 MAY 2022

PHILARA COLLECTION BIRKENSTRASSE 47A
DÜSSELDORF GERMANY

www.rhineland-independent.com
www.kuk.hhu.de

RHINELAND INDEPENDENT

hhu Heinrich Heine Universität Düsseldorf

Supported by

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION

Monika Schnetkamp

Als leidenschaftlich kunstinteressierte Unternehmerin und engagierte Sammlerin habe ich 2008 die gemeinnützige Kunstinstitution KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION im Düsseldorfer Medienhafen gegründet, die sich der Förderung zeitgenössischer Kunst widmet. In über 13 Jahren konnten in 38 thematischen Gruppenausstellungen weit über 250 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt präsentiert werden. Inzwischen hat sich das Ausstellungshaus mit seinem eigenen Profil auch international einen Namen gemacht.
Unabhängig von KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION gibt es meine internationale Sammlung von Gegenwartskunst, die mittlerweile auf rund 900 Werke von ca. 150 Künstlerinnen und Künstlern angewachsen ist. Die Sammlung ist multimedial angelegt, wobei der Schwerpunkt auf dreidimensionalen Werken, insbesondere Skulpturen und installativen, raumbezogenen Arbeiten liegt. Besonderen Wert lege ich darauf, Arbeiten bestimmter Künstlerinnen und Künstler in größere Gruppen zusammen zu fassen, um deren Entwicklung verfolgen und kommentieren zu können. Das Spektrum der Sammlung ist international mit einem Fokus auf Europa. Die daraus resultierenden Dialoge unterschiedlicher Standpunkte und Einflüsse scheinen mir in der jetzigen Situation der zunehmenden politischen und kulturellen Kontroversen in Europa ein bedeutendes Statement zu sein. In naher Zukunft soll diese Sammlung zeitgenössischer Kunst der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

As a businesswoman with a passion for art and a committed collector, I founded the non-profit art institution KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION in Düsseldorf's Medienhafen in 2008, which is dedicated to promoting contemporary art. Over the course of 13 years, 38 thematic group exhibitions have presented more than 250 artists from all over the world. Along the way, the exhibition house's own profile has come to be known internationally.

Existing separately from the KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, there is my international collection of contemporary art, which has now grown to include around 900 works by about 150 artists. The collection is multimedia in focus, with an emphasis on three-dimensional works, especially sculptures and installation-based, site-specific pieces. I attach particular importance to bringing together works by specific artists into larger groups, in order to be able to trace and comment on their development. The collection is international in scope with a focus on Europe. The resulting dialogues of different viewpoints and influences appear to me as significant statements in this current situation of increasing political and cultural strife in Europe. This collection of contemporary art will be opened to the public in the near future.

KAT_A/ Kunst am Turm

Andra Lauffs-Wegner

Die Sammlerin Andra Lauffs-Wegner hat mit ihrem Ausstellungsraum KAT_A ein vielbesuchtes Forum für internationale Kunst der Gegenwart geschaffen. Für ihr außergewöhnliches Ausstellungskonzept hat sie das historische Gebäude „Haus Hedwig“ und den großzügigen Park rund um das klassizistische „Haus im Turm“ mitten in von Bad Honnef am Rhein ausgewählt. In ihren wechselnden Ausstellungen zeigt sie Positionen sowohl etablierter als auch junger Künstler ihrer Sammlung und stellt sie in immer wieder spannende Dialoge und Gegenüberstellungen. Um kunsthistorische Aspekte zu beleuchten und aktuelle Fragestellungen zu formulieren, werden die Ausstellungen mit permanenten und neuen Installationen und Skulpturen auf dem historischen Parkgelände ergänzt.
Andra Lauffs-Wegner führt durch ihre Ausstellungen persönlich und unterstreicht so den bewusst privat und persönlich gewählten Rahmen von KAT_A, um einen direkteren Zugang zur Kunst zu eröffnen.
Seit 2021 hat Andra Lauffs-Wegner den Kunstpreis KAT_A-AWARD ins Leben gerufen, um junge Künstlerinnen und Künstler gezielt zu fördern.

With her exhibition space KAT_A, collector Andra Lauffs-Wegner has created a much-visited forum for international contemporary art. For her extraordinary exhibition concept she has chosen the historic building “Haus Hedwig” and the spacious park around the classicistic “Haus im Turm” in the center of Bad Honnef on the Rhine river. In her rotating exhibitions, she presents positions of both established and young artists from her collection and places them into new and exciting dialogues and juxtapositions. In order to illuminate art-historical aspects and formulate of-the-moment questions, the exhibitions are supplemented with permanent and new installations and sculptures set amid the historic park grounds.
Andra Lauffs-Wegner personally guides visitors through her exhibitions, underscoring the deliberately private and personal context of KAT_A and, in this way, opening up a more direct approach to the art.
Since 2021, Andra Lauffs-Wegner has awarded the art prize KAT_A-AWARD, which aims to specifically promote young artists.

Fotoarbeiten von / photographic works by Heji Shin

Langen Foundation

Sabine Langen-Crasemann und / and Karla Zerressen

Eingebettet in den Kulturraum Hombroich, ist die Langen Foundation seit 2004 im außergewöhnlichen Bau des japanischen Pritzker-Preisträgers Tadao Ando beheimatet. Das weitläufige Areal unseres Ausstellungshauses verfügt durch seine unmittelbare Begegnung von Kunst und Natur, Innen und Außen, Licht und Schatten über eine ganz besondere Atmosphäre und ist Anziehungspunkt für ein breites regionales und internationales Publikum.
Ursprung der Foundation ist die Sammlung von Viktor und Marianne Langen, die seit den späten 1940er Jahren Werke der Malerei des 20. Jahrhunderts und eine in Umfang und Qualität in Europa einzigartige Japan-Sammlung mit ca. 350 Werken zusammentrugen. Dieses breite Spektrum einzigartiger Objekte geht zurück auf ihre Motivation, die Welt auf ihren Reisen durch die Kunst zu verstehen. Ihr großes Anliegen, die Sammlung für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen und der Gesellschaft etwas zurückzugeben, war dabei Grundlage für den Bau des Hauses, das heute das wichtigste Kunstwerk der Sammlung ist.
Mit einem breit gefächerten Programm zur Gegenwartskunst, vielbeachteten Ausstellungen und Offenheit gegenüber anderen kulturellen Disziplinen entwickeln wir das kulturelle Vermächtnis der Stifter Viktor und Marianne Langen ständig weiter, nicht zuletzt damit dieser besondere Ort der kulturellen Begegnungen dauerhaft für ein breites Kulturgeschehen erhalten bleibt.

Embedded into the cultural area of Hombroich, the Langen Foundation has found its home since 2004 in an extraordinary building designed by the Japanese architect and Pritzker Prize winner Tadao Ando. The spacious premises of our exhibition house have a very special atmosphere, due to a direct encounter between art and nature, inside and outside, light and shadow. They are also a special point of attraction for a broad regional and international audience. The origin of the Foundation can be found in the collection of Viktor and Marianne Langen, who, starting in the late 1940s, have brought together works of 20th-century painting and a collection, unique in Europe in terms of scope and quality, of some 350 works of Japanese art. This broad spectrum of unique objects can be traced back to the collectors' motivation to understand their travels through the world via art. Their great desire to make the collection accessible to the public and to give something back to society was the basis for the construction of the house, which is today the most important artwork in the collection.
With a wide-ranging program of contemporary art, acclaimed exhibitions, and an openness towards other cultural disciplines, we are constantly building upon the cultural legacy of the founders Viktor and Marianne Langen, ensuring that this extraordinary location for cultural encounters can be permanently preserved for a wide range of cultural events.

Philara Collection

Gil Bronner

Malerei was my first love ... und ich würde immer noch sagen, dass sie mir sehr am Herzen liegt. Als ich mit dem Sammeln begann, realisierte ich schnell, dass es nicht nur um das Anhäufen von Objekten geht – man „sammelt“ auch Begegnungen. Auseinandersetzungen. Ich stehe gerne langfristig mit den Künstlern und Künstlerinnen im Austausch. Ich hatte nie den Masterplan einer öffentlichen Institution. Es ist organisch gewachsen. Erst gab es Kunst im Umfeld meiner Eltern, in den Museen und Galerien, die wir besuchten. Dann an den Wänden meines Hauses, gefolgt von den ersten kleineren Ausstellungsräumen. Seit 2016 gibt es mit der Sammlung Philara ein öffentliches Ausstellungshaus für lokale und internationale Gegenwartskunst. Alleinstellungsmerkmal ist der Fokus auf den lokalen Nachwuchs sowie bereits etablierte, international agierende Künstler und Künstlerinnen und eine interdisziplinäre Ausrichtung. Darüber hinaus engagiere ich mich mit meiner Familie seit Jahren im Kunstpalast und wir fördern ein Residency-Programm. Es geht über ein Hobby hinaus, es ist pathologisch. Ich komme da wahrscheinlich nicht mehr raus. Mein Engagement ist aber ein ernsthafter Versuch, ein Stück weit gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Das Sammeln verändert sich – durch die Räume oder schlichtweg durch die Zeit. Die Aufgaben wachsen. Was bleibt, ist der Austausch, der sich sogar noch erweitert hat, weil man mehr Menschen erreicht.

Painting was *mon premier amour*... and I would still say that it is very close to my heart. When I began collecting, I quickly realized that it isn't just about accumulating objects—one also "collects" encounters. Interactions. I like to be in exchange with the artists over the long term. I never had any master plan for a public institution. It grew organically. At first, there was art in the world of my parents, in the museums and galleries that we visited. Then

on the walls of my house, followed by the first small exhibition rooms. Since 2016, there has been a public exhibition space for local and international contemporary art, the Philara Collection. Our special characteristic is a focus on local, up-and-coming artists as well as established, internationally active artists, combined with an interdisciplinary orientation. Additionally, I have been involved with the Kunstpalast for years along with my family and we sponsor a residency program. This goes beyond a hobby, it's pathological. I'll probably never be free of it. But really my engagement is an honest attempt to assume a bit of social responsibility. Collecting is always changing—from space to space and also just over the course of time. The challenges grow. What remain, though, are the exchanges. And as you reach more people, the exchanges grow as well.

Mit Künstlerin / with artist Barbara Kasten

Privatsammlung Rosi und Rudolf Dahmen

Rosi und Rudolf Dahmen

Vor etwa zehn Jahren haben wir hier in Düsseldorf-Flingern eine alte Squashanlage mit zwölf Squashhallen und verschiedenen Nebenräumen gefunden, die 15 Jahre leer stand und mit der anscheinend niemand etwas anzufangen wusste. Wir haben die Anlage in den folgenden zwei Jahren entkernt und neu aufgebaut. Sie beheimatet jetzt unsere private Wohnung, zu der zwei Squashhallen gehören, in denen z. T. und zeitweilig Arbeiten aus unserer Sammlung ausgestellt werden. Sechs weitere Squashhallen haben wir fest an junge Künstlerinnen und Künstler vermietet, die hier ihre Ateliers eingerichtet haben.

Gelegentlich öffnen wir auch unsere Räume für Ausstellungen, wobei es unser Anliegen ist, die Künstler bei den Überlegungen mit einzubeziehen und wir ihnen mehr oder weniger freie Hand lassen. Für uns steht die Entfaltung des Künstlers im Vordergrund.

Wir selber beschäftigen uns seit ca. 30 Jahren mit zeitgenössischer Kunst, wobei die ersten Künstler, die wir zu Anfang gesammelt haben, inzwischen schon etabliert und fast schon zu „modernen Klassikern“ geworden sind. Im Laufe der Zeit sind die Künstler immer jünger geworden, wobei einige noch an der Akademie studieren.

Wir legen Wert darauf, mit den Künstlern in einen persönlichen Austausch zu kommen, soweit sich das ergibt. Aus einigen Kontakten haben sich Freundschaften entwickelt. Gerne unterstützen wir auch ganz junge Positionen und bieten z. B. Kunststudenten die Möglichkeit einer Ausstellungsrealisierung in unseren Räumen oder auch an anderen Ausstellungsorten.

About 10 years ago, we found an old squash facility here in Düsseldorf-Flingern with 12 squash halls and various adjoining rooms. It had stood empty for 15 years and nobody seemed to know what to do with it. We gutted and rebuilt the facility over the course of the next 2 years. Part of the building is now our private residence, with two of the former squash courts acting as spaces for temporary displays of our collection. We have permanently rented six of the remaining squash courts to young artists to use as studio spaces. Occasionally we also open our rooms for exhibitions, for which we strive to involve the artists in the planning and give them more or less free rein. Seeing the artists thrive is paramount for us.
We have been involved with contemporary art for about 30 years, meaning that some of the artists we collected early on have now already become established; some of their works could even be called “modern classics”. Over time, the artists we collect have become younger and younger, with some still studying at the academy.
Whenever the opportunity arises, we enjoy having a personal exchange with the artists. Some have even developed into friendships. We are also happy to support very fresh artistic positions, as with those of young artists who are still studying, giving them the opportunity to realize exhibitions in our spaces or at other exhibition venues.

Termine Dates

• • • AACHEN • • •

KUNSTHAUS NRW (1)
30.04.22 – 05.03.23: *Sammlung mit losen Enden 05, Aufbrechen – Kunst im Rheinland und in Westfalen von 1912 bis heute*, Bauermeister, Becher, Beuys, Bonin, Bonvie, vom Bruch, Campendonk, Dix, Ecker, Ernst, Freudenberger, Genzken, Goller, Götz, Hoehme, Klapheck, Kunc, Kuttner, Mack, Macke, Mataré, Meistermann, Nay, Ophey, Piene, Renger-Patzsch, Richter, Rinke, Rosenbach, Roth, Ruff, Schütte, Trier, Trillhaase, Trockel, Uecker, Vostell, Weseler a. o.
21.05. – 28.08.22: *22/21. – Gemeinschaft und Gemeinschaften*, Alisa Berger, Martin Brand, Agnes Scherer, Silke Schönfeld, Vanja Smiljanić a. o., Opening 21.05., 15 h
21.05. – 13.11.22: *Garten der Fragmente – Skulpturengarten 2022*, Victor Bonato, Ernst Herrmanns, Adolf Luther, Georg Meistermann, August Pigulla, Erich Reusch a. o, with interventions by Frauke Dannert, Sebastian Freytag, Selma Gültoprak, Vera Lossau, Christian Odzuck, Silke Schatz, Opening 21.05., 15 h
Abteigarten 6, 52076 Aachen, T. +49 (0)2408 6492, www.kunsthaus.nrw,
Thu–Sat 12–17 h, Sun 11–17 h, free entrance

•

LUDWIG FORUM FÜR INTERNATIONALE KUNST (2)
– 22.05.22: *Ways of Attaching*, Rosemary Mayer
25.06. – 25.09.22: Keren Cytter, Opening: 24.06., 19 h
– 30.06.22: reboot: responsiveness
ongoing: *Flowers and Geometry*, A corresponding collection presentation

ongoing: *The Uncanny on Paper*. Die Faszination des Unheimlichen, Ol'ga Michajlovna Abramova, Robert Bechtle, Adol'f Ivanovič Demko, Irmel Kamp, Igor' Glebovič Makarevič, Kaisa Puustak, Ben Schonzeit, Aleksandr Borisovič Suvorov, Gurij Filippovič Zacharov

Jülicher Str. 97–109, 52070 Aachen, T. +49 (0)241 1807104, www.ludwigforum.de, Tue–Sun 10–18 h, Thu 10–20 h

•

NAK. NEUER AACHENER KUNSTVEREIN (3)
– 08.05.22: *Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir!*, Ton Boelhouwer
22.05. – 19.06.22: *Junge Kunst Euregio 2022*, Opening 21.05.,17–22 h

Passstr. 29, 52070 Aachen, T. +49 (0)241 503255, www.neueraachenerkunstverein.de, Tue–Sun 14–18 h

• • • BIELEFELD • • •

KUNSTVEREIN BIELEFELD (4)
02.04. – 03.07.22: *Don't Say I Didn't Say So*, Cudelice Brazelton IV, Irina Lotarevich, Pierre Allain, Timothée Calame, Toni Schmale, Yeşim Akdeniz & Parrot by Karl Larsson, Opening 01.04., 19 h

Welle 61, 33602 Bielefeld, T. +49 (0)521 178806, www.kunstverein-bielefeld.de, Thu/Fri 15–19 h, Sat/Sun 12–19 h

•

KUNSTHALLE BIELEFELD (5)
– 15.05.22: *So sehen und anders sehen*, Dóra Maurer
04.06. – 16.10.22: *Dem Wasser folgen*, Katinka Bock, Ferdinand Hodler, Roni Horn, Gabriele Münter, Kenneth Noland, Adrian Paci a. o.

Artur-Ladebeck-Str. 5, 33602 Bielefeld, T. +49 (0)521 32999500, www.kunsthalle-bielefeld.de, Tue–Fri 11–18 h, Wed 11–21 h, Sat/Sun & holidays 10–18 h

• • • BAD HONNEF • • •

KAT_A, KUNST AM TURM (6)
Please contact for information.

Drachenfelsstr. 4–7, 53604 Bad Honnef-Rhöndorf, www.kat-a.de, open by appointment only, info@kat-a.de

• • • BONN • • •

BONNER KUNSTVEREIN (7)
– 31.07.22: *Seven Sisters*, Lucie Stahl
– 31.07.22: *The Wig*, Gianmaria Andreetta, Nancy Dwyer x Swatch, Matthias Groebel, Jason Hirata, Kirsten Johnson, Devin Kenny, Louise Lawler, Ed Lehan & Lena Tutunjian, Lorenza Longhi, Fred Lonidier, Megan Plunkett, Josephine Pryde, Sarah Rapson, Su Richardson, Lucien Samaha, Richard Sides, Mareike Tocha, Angharad Williams, Camilla Wills and Reece York

Hochstadenring 22, 53119 Bonn, T. +49 (0)228 693936, www.bonner-kunstverein.de, Tue–Sun 12–18 h, Thu 12–19 h

•

BUNDESKUNSTHALLE (8)
08.04. – 07.08.22: *Farbe ist Programm*
– 26.06.22: *Das Gehirn in Kunst und Wissenschaft*
– 16.10.22: *Simone de Beauvoir und „Das andere Geschlecht"*

Museumsmeile Bonn, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn, T. +49 (0)228 9171200, www.bundeskunsthalle.de, Tue/Wed 10–21 h, Thu–Sun & holidays 10–19 h

•

KUNSTMUSEUM BONN (9)
– 08.05.22: *Maria Lassnig – Wach Bleiben*, Maria Lassnig
08.05. – 21.08.22: *Glanzstück*, Patricia Thoma, Opening 08.05., 14 h
08.05.2022 ongoing: *Raum für phantasievolle Aktionen. Neupräsentation der Sammlung*, H. Antes, E. Atkins, M. Baer, J. Bock, S. Bool, M. Buthe, T. Demand, J. Fadojutimi, M. Frintrop, T. Grcic, H. Hartung, M. Kirmse, I. Knoebel, M. Majerus, N. Meyer, E. W. Nay, A. Oehlen, S. Paesler, S. Polke, T. Rentmeister, G. Richter, T. Scheibitz, K. Schuldt, N. Schwontkowski, W. Siem, R. Trockel, C. Wasmuht a. o., Opening 08.05., 11 h
16.06. – 04.09.22: *Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2022 – Junge Kunst aus Polen*, Opening 15.06., 19 h
– 19.06.22: *Welt in der Schwebe. Luft als künstlerisches Material*, M. Abramovic / Ulay, N. Canell, Christo, C. Charbonnel, J. Chicago, A. Gefeller, H. Hemmert, E. Kollath, Lang/Baumann, P. Manzoni, L. Milanova, Y. Ono, O. Piene, M. Pinsky, A. Sassolino, R. Ueda, T. Ulrichs, A. Warhol, M. Werthmann a. o.

Museumsmeile Bonn, Helmut-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn, T. +49 (0)228 776260, www.kunstmuseum-bonn.de, Tue–Sun 11–18 h, Wed 11–21 h

• • • DORTMUND • • •

DORTMUNDER KUNSTVEREIN (10)
07.05. – 31.07.22: *Blade Memory II*, Naama Arad, Eran Nave, Ishai Shapira Kalter, Opening 07.05., 15–19 h
Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund, T. +49 (0)231 578736, www.dortmunder-kunstverein.de, Tue–Fri 13–18 h, Sat/Sun 11–16 h

• • • DÜREN • • •

LEOPOLD-HOESCH-MUSEUM (11)
10.04. – 04.09.22: *Aftermath – Turning*, Volker Saul, Opening 10.04., 12 h
Hoeschplatz 1, 52349 Düren, T. +49 (0)2421 252561, www.leopoldhoeschmuseum.de, Tue–Sun 10–17 h, Thu 10–19 h

• • • DÜSSELDORF • • •

FILMWERKSTATT DÜSSELDORF (12)
10.05.22: *Masterclass Keren Cytter*, 11–18 h
13.05. – 22.05.22: *Talking to Americans*, Jonathan Forsythe & Thomas Venker, Opening 13.05., 14–20 h
13.05.22: Jonathan Forsythe & Thomas Venker in conversation with Jan Wagner, 18–19 h
09.06.22: *Masterclass Katrin Mundt*, 11–18 h
tba: Masterclass Prof. Melissa de Raaf, 11–18 h
30.06.22: *Flingernlichtspiele 2022 – Open Air Kino*, admission from 21 h, film start after dark
Birkenstr. 47, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 4080701, www.filmwerkstatt-duesseldorf.de, Mon–Thu 11–18 h

•

JULIA STOSCHEK COLLECTION (13)
– 10.04.22: *JSC On View: Mythologists. Works from the Julia Stoschek Collection*
– 10.04.22: *Quantification Trilogy*, Jeremy Shaw
– 10.04.22: *Message in a Bottle*, Christoph Schlingensief
– 10.04.22: Screening: Mark Leckey
14.05. – 29.05.22: Screening: Laure Prouvost
05.06.22 – 10.12.23: *WORLDBUILDING, Gaming and Art in the Digital Age*, P. Ahwesh, R. Allen, C. Arcangel, E. Atkins, M. Benanni, D. Blandy & L. Achiampong, D. Brathwaite-Shirley, I. Cheng, C. Fei, B. Felemban, E. Fornieles, S. Friend, K. Heecheon, Institute of Queer Ecology, R. Johnson, Keiken, L. Lek, G. Massan, L. Mayen, S. Perry, J. Satterwhite, F. Stark, Sturtevant, T. Triantafyllidis, S. Treister, A. Washko, L. Yang a. o., Opening 04.06., 12–18 h
Schanzenstr. 54, 40549 Düsseldorf, T. +49 (0)211 5858840, www.jsc.art, Sun 11–18 h

•

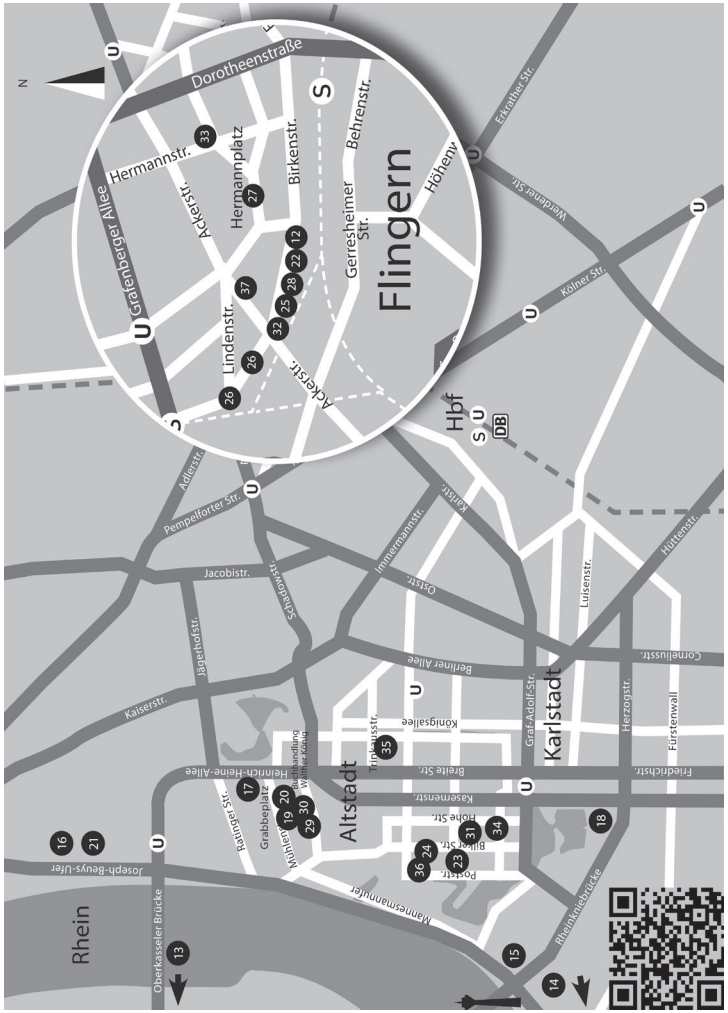
KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION (14)
– 26.06.22: *Gulliver's Sketchbook*, Francesco Barocco, Sandra Boeschenstein, Marsha Cottrell, Dagmara Genda, Stella Geppert, Hanna Hennenkemper, Birgit Hölmer, Veronika Holcová, Britta Lumer, Hartmut Neumann, Boryana Petkova, Oliver Thie, Sandra Vásquez de la Horra, Irene Weingartner, Nicole Wendel, Wolfgang Zach
Kaistr. 10, 40221 Düsseldorf, T. +49 (0)211 99434130, www.kaistrasse10.de, Tue–Sun 11–17 h

•

KIT – KUNST IM TUNNEL (15)
– 12.06.22: *Der Bogen im Auge*, Luca Calaras, Sophie Esslinger, Mirjam Falkensteiner, Piet Fischer, Luca Florian, Filip Gudović, Johannes Herrmann, Minju Kang, Björn Knapp, Hidetoshi Mitsuzaki, Luc Palmer, Katharina Stadler, Andreas Steinbrecher, Denise Werth, Julian Westermann and as guest Thomas Scheibitz
25.06. – 18.09.22: *off the beaten rack*, Lisa Biedlingmaier, Paloma Proudfoot, Isa Schieche, Camilla Steinum, Theresa Weber, Opening 24.06.
Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8996256, www.kunst-im-tunnel.de, Tue–Sun & holidays 11–18 h

•

KUNSTPALAST (16)
– 15.05.22: *Electro. Von Kraftwerk bis Techno*, Daft Punk, Laurent Garnier, Andreas Gursky, Jean-Michel Jarre, Kraftwerk, Mouse on Mars, Karlheinz Stockhausen a. o.
– 08.05.22: *Ich. Max Liebermann. Ein europäischer Künstler*, J.-B. C. Corot, É. Manet, J.-F. Millet, C. Monet, M. Munkácsy, C. Pissarro, R. van Rijn, M. Slevogt, V. van Gogh a. o.
12.06. – 17.07.22: *Die GROSSE Kunstausstellung NRW*, Opening 11.06., 16 h
Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf, T. +49 (0)211 56642100, www.kunstpalast.de, Tue–Sun 11–18 h, Thur 11–21 h



KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN K20 GRABBEPLATZ (17)
– 17.07.22: *The Skin of ALL*, Lygia Pape

Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8381204, www.kunstsammlung.de,
Tue–Fri 10–18 h, Sat/Sun & holidays 11–18 h, every 1st Wed/month 10–22 h

•

KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN K21 STÄNDEHAUS (18)
09.04. – 25.09.22: *Dialoge im Wandel. Fotografien aus The Walther Collection*, Yto Barrada, Samuel Fosso, David Goldblatt, Seydou Keïta, Santu Mofokeng, Zanele Muholi, Malick Sidibé, Opening 08.04., 19 h
– 24.04.22: *Birkenau-Zyklus, Zeichnungen, Übermalte Fotos*. Gerhard Richter

Ständehausstr. 1, 40217 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8381204, www.kunstsammlung.de,
Tue–Fri 10–18 h, Sat/Sun & holidays 11–18 h, every 1st Wed/month 10–22 h

•

KUNSTHALLE DÜSSELDORF (19)
– 22.05.22: ~~*Happiness Is a State of Mind*~~, Laura Aberham, Jan Albers, Vivian Greven, Erika Hock, Dietmar Lutz, André Niebur, Martin Pfeifle, Chris Reinecke, Hedda Schattanik & Roman Szczesny, Christoph Schellberg, Jörn Stoya, Tatjana Valsang
11.06. – 14.08.22: *City Limits*, Yael Efrati, Asta Gröting, Monika Sosnowska, Opening 10.06.
11.06. – 14.08.22: *„Manchmal artet es in Musik aus“*, Conrad Schnitzler, Opening 10.06.

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8996243, www.kunsthalle-duesseldorf.de,
Tue–Sun & holidays 11–18 h

•

KUNSTVEREIN FÜR DIE RHEINLANDE UND WESTFALEN (20)
– 24.04.22: *CLOSER*, James Benning, Alejandro Cesarco, Steffani Jemison, Park McArthur & Constantina Zavitsanos, Josiane M.H. Pozi, Tiffany Sia
14.05. – 31.07.22: Yuki Kimura, Opening 13.05.

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 2107420, www.kunstverein-duesseldorf.de,
Tue–Sun & holidays 11–18 h

NRW-FORUM (21)
– 24.04.22: *AR Biennale*, Lauren Lee McCarthy, Keiken, Banz & Bowinkel, Studio Above&Below, Manuel Rossner, Theo Triantafyllidis, Jeremy Bailey a. o.
30.04. – 22.05.22: *Die KLEINE*
– 22.05.22: *Portrait*, Matthias Schaller
– 22.05.22: *Subversive Design*, BLESS, Liora Epstein, Jojo Gronostay (Dead White Men's Clothes), Katerina Kamprani, Henri Alexander Levy (Enfants Riches Déprimés), MSCHF, PUTPUT, Max Siedentopf a. o.
11.06. – 17.07.22: *Landsberg Preis*: Alex Wissel, Opening 10.06.
12.06. – 17.07.22: Die GROSSE Kunstausstellung NRW, Opening 11.06.22, 16 h

Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf, T. +49 (0)211 56642749, www.nrw-forum.de,
Tue–Sun 11–18 h, Thur 11–21 h, please check the website for updates

•

SAMMLUNG PHILARA | CARY UND DAN-GEORG BRONNER STIFTUNG (22)
– 26.06.22: *Adjustable Monuments*, Azra Akšamija, Maximiliane Baumgartner & Alex Wissel, Black Quantum Futurism, Michael Blum, Danielle Brathwaite-Shirley, Zuzanna Czebatul {in cooperation with Lazaro Rincón, Léa Mainguy, Jullie Bijoux, Zoé Couppé, Natália Drevenáková, Kristýna Gajdošová, Yuliya Herhalava, Marie Olšáková, Samuel Stano, Marie Zandálková}, Aleksandra Domanović, Petrit Halilaj, Ayrson Heráclito, Ülkü Süngün
through summer 22: *On Display V*, Mohamed Bourouissa, Julian Charrière, Kasia Fudakowski, Simon Fujiwara, Melanie Gilligan, Boris Mikhailov, Oscar Murillo, Henrike Naumann, Kara Walker

Birkenstr. 47a, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 24862721, www.philara.de,
Fri 16–20 h, Sat-Sun 14–18 h (pay as you wish), guided tours: Sat/Sun 15 h
(please register at fuehrung@philara.de)

•

SAUVAGE (23)
– 07.05.22: *Kurvendiskussion*, Erika Krause, Opening 18.03., 18–21 h
13.05. – 18.06.22: *INFERNUL*, Frank Stürmer, Opening 13.05.
Sauvage closes the exhibition space in Bastionstr. 5 by the end of June and will continue its activities in 2023.

Bastionstr. 5, 40213 Düsseldorf, www.espace-sauvage.com, Sat 11–15 h and by appointment

Galleries

BECK & EGGELING (24)
07.05. – 04.06.22: *When the Night Comes Falling from the Sky*, Stefan Kürten
– 07.05.22: *Sculpture*, Magdalena Abakanowicz, Aljoscha, Arman, Bertozzi & Casoni, Gehard Demetz, Leiko Ikemura, Yves Klein, Heinz Mack, Morio Nishimura, Apostolos Palavrakis, Tom Sachs, Jesús Raphael Soto, Günther Uecker, Manolo Valdés, Stefan à Wengen a. o.
13.05. – 23.07.22: *Invincible Happiness Not Just For Humans, But For All Sentient Life*, Aljoscha
11.06. – 23.07.22: *Sculpture and drawings*, Robert Wilson
Bilker Str. 5 & 4–6, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 4915890, www.beck-eggeling.de, Tue–Fri 14–18 h, Sat 12–16 h

•

COSAR (25)
02.04. – 07.05.22: *... into deliquescence (ondulating)*, Vera Kox, Opening 02.04., 14–19 h
13.05. – 24.06.22: *Window Shopping*, Marge Monko, Opening 13.05., 14–20 h
Birkenstr. 39, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 329735, www.cosarhmt.com, Wed–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

•

KADEL WILLBORN (26)
– 23.04.22: *Water from the Source*, Benedikt Hipp
– 23.04.22: Ayan Farah
13.05. – 11.06.22: *Is it True?*, Natalie Czech, Jan Paul Evers, Barbara Kasten, Kathrin Sonntag, Opening 13.05., 14–20 h
Birkenstr. 3 + Birkenstr. 20, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 74956119, www.kadel-willborn.de, Wed–Fri 13–18 h, Sat 11–16 h

•

KONRAD FISCHER GALERIE (27)
– 06.05.22: Jerry Zeniuk
13.05. – 30.07.22: Thomas Ruff, Opening 13.05., 18–21 h
13.05. – 30.07.22: *Between Wild Rumour and a genuine Account*, Wolfgang Plöger, Opening 13.05., 18–21 h
Platanenstr. 7, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 685908, www.konradfischergalerie.de, Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–18 h

LINN LÜHN (28)
08.04. – 07.05.22: Sarah Braman, Ellen Gronemeyer, Margherita Manzelli, Jamilah Sabur, Alice Tippit (in cooperation with Kimmerich), Opening 08.04., 18–21 h
13.05. – 18.06.22: *Femmes*, Man Ray, Opening 13.05., 14–20 h
23. – 26.06.22: *Strike A Pose* presenting Michelle Elie
Birkenstr. 43, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)151 22373974, www.linnluehn.com, Thu–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

•

GALERIE HANS MAYER (29)
– 02.04.22: *Forms in Contortion*, Julio Le Parc
Please contact the gallery for further information.
Schmela Haus, Mutter-Ey-Str. 3, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 132135, www.galeriehansmayer.de, Tue–Fri 12–18 h, Sat 10–18 h

•

GALERIE MAX MAYER (30)
– 30.04.22: Jef Geys / Dan Graham
14.05. – 25.06.22: *Groupshow – Age of Self*, Mikolaj Sobczak, Harkeerat Mangat, Mira Mann, Caner Teker, Stanton Taylor & Tobias Hohn, Murat Önen, Noemi Weber, Opening 13.05., 19 h
Schmela Haus, Mutter-Ey-Str. 3, 40213 Düsseldorf, www.maxmayer.net, Tue–Fri 12–18 h, Sat 10–18 h

•

NIDUS KOSMOS (31)
– 16.04.22: *Memphis Minimal*
13.05. – 14.07.22: *Und jetzt?*, Annika Feuss, Philip Heckhausen, Franziska Krieck, Thilo Rohländer, Sebastian Schels, Simon Schnepp / Morgane Renou, Opening 13.05., 17–21 h
Hohe Str. 45, 40213 Düsseldorf, www.nidus-kosmos.com, Fri 15–18 h, Sat 12–15 h

•

GALERIE RUPERT PFAB (32)
– 07.05.22: *Licht und Materie*, Simone Lukas
13.05. – 25.06.22: *Viking Venus*, Astrid Busch, Opening 13.05., 14–20 h
Ackerstr. 71, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 131666, www.galerie-pfab.com, Wed–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

SCHÖNEWALD (33)
13.05. – 19.06.22: *Photosynthese – Urformen des Lebens*, Gino Bühler, Opening 13.05., 18 h

Lindenstr. 182, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 8309406, www.schoenewaldkunsthandel.de, Tue–Fri 10–18 h, Sat 11–15 h

•

SETAREH X (34)
02.04. – 30.04.22: *above/ below*, Laura Sachs, Opening: 01.04., 18–21 h
13.05. – 18.06.22: *Fuck it, Photography!*, Peter Miller, Opening 13.05., 14–20 h

Hohe Str. 53, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 86817272, www.setareh.com, Tue–Fri 10–17 h, Sat 11–17 h

SETAREH (35)
– 16.04.22: *und plötzlich: DER SÜßE KÜHLE DUFT VON MORGENWALD*, Wolfgang Betke
23.04. – 21.05.22: *elective affinities*, Kate Andrews, Wolfgang Betke, Bea Bonafini, Gregor Gleiwitz, Philipp Goldbach, Bettina Marx, Elsa Sahal, Opening 22.04., 18–21 h
28.05. – 26.06.22: *The Harvest*, Emiliano Maggi, Opening 27.05., 17–20 h

Königsallee 27–31, 40212 Düsseldorf, T. +49 (0)211 82827171, www.setareh.com, Mon–Fri 10–19 h, Sat 10–18 h

•

SIES + HÖKE GALERIE (36)
09.04. – 07.05.22: *The dove is never free*, Marcel Dzama, Opening 08.04., 18–21 h
14.05. – 25.06.22: Talia Chetrit, Opening 13.05.
14.05. – 25.06.22: João Maria Gusmão, Opening 13.05.
24.06. – 30.07.22: Andi Fischer, Opening 23.06.

Poststr. 2+3, 40213 Düsseldorf, T. +49 (0)211 3014360, www.sieshoeke.com, Mon–Fri 10–18.30 h, Sat 12–14.30 h

•

VAN HORN (37)
08.04. – 04.06.22: *springBreak*, Jan Albers, Opening 08.04., 18–21 h
25.06. – 20.08.22: *Le Féminine*, Meg Lipke, Anys Reimann, Hana Ward, Opening 25.06., 12–18 h

Ackerstr. 99, 40233 Düsseldorf, T. +49 (0)211 5008654, www.van-horn.net, Thu–Fri 13–18 h, Sat 12–16 h

• • • ESSEN • • •

MUSEUM FOLKWANG (38)
08.04. – 28.08.22: *We Want You! Von den Anfängen des Plakats bis heute*, Opening 07.04., 19 h
– 15.05.22: *Renoir, Monet, Gauguin. Bilder einer fließenden Welt – Die Sammlungen von Kojiro Matsukata und Karl Ernst Osthaus*
21.05. – 07.08.22: Folkwang und die Stadt, Opening 21.05., 12 h
– 29.05.22: *Dokumentarfotografie Förderpreise 13 der Wüstenrot Stiftung*, Sabrina Asche, Luise Marchand, Heiko Schäfer, Wenzel Stählin
14.06. – 21.08.22: *New Commission*, Candice Breitz, Opening 14.06., 19 h

Museumsplatz 1, 45128 Essen, T. +49 (0)201 8845000, www.museum-folkwang.de, Tue–Sun 10–18 h, Thu/Fri 10–20 h, Admission is free to the collection

•

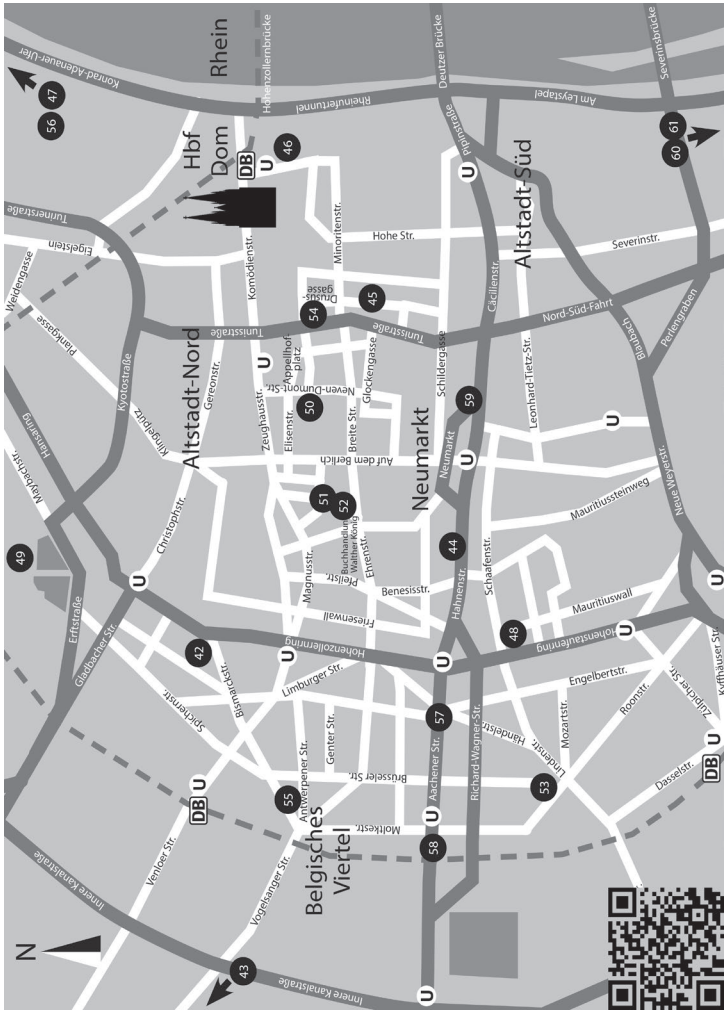
NEUER ESSENER KUNSTVEREIN (39)
– 22.05.22: *Wer wagt mir ein Tänzchen, der wird sich verrenken*, Tina Braegger

Bernestr. 1, 45127 Essen, T. +49 (0)176 20501184, www.neuer-essener-kunstverein.de, Fri–Sun 14–18 h

• • • KERPEN • • •

HAUS MÖDRATH – RÄUME FÜR KUNST (40)
– 06.06.22: *When We Were Monsters*, an exhibition by James Richards, with Tolia Astakhishvili, Albrecht Becker, Christian Friedrich, Bastien Gachet, Isa Genzken, Margarethe Held, Adrian Hermanides, Anne McGuire, Steve Reinke, Rachel Reupke, JX Williams

An Burg Mödrath 1, 50171 Kerpen, T. +49 (0)2237 6036428, www.haus-moedrath.de, Sat/Sun 12–18 h



• • • KLEVE • • •

MUSEUM KURHAUS KLEVE (41)

– 19.06.22: *Salon der Künstler*innen*, Gaby Baltha, Britta Bogers, Gerd Borkelmann, Monika Buchen, Brigitte Dams, Inessa Emmer, Aruzo Firuz, Janusz Grünspek, Casper ter Heerdt, Brigitta Heidtmann, Stefanie Hohls, Damaris Kerkhoff, Jungwoon Kim, Bart Koning, Malte Lambert, Zhenia Couso Martell, Songyeo Lyoo, Miyuki Okuyama, Annette Piscantor, Eugen Schilke, Rob Voerman, Annette Wesseling

Tiergartenstr. 41, 47533 Kleve, T. +49 (0)2821 75010, www.museumkurhaus.de, Tue–Sun & holidays 11–17 h

• • • KÖLN • • •

AKADEMIE DER KÜNSTE DER WELT (ADKDW) (42)

08.04. – 17.07.22 Potosí Principle – Archive, a project by A. Creischer and A. Siekmann with M. Baer, J. Barker, S. Dillemuth, I. Doujak, E. Espejo Ayca, M. Galindo, D. Gutov, H. Farocki, M. Hilari, Z. Lin, D. Luna, Malvina (Freunde Der Tulpe Im Dreieck), E. Molinari, S. Mörsch, M. Creando, T. Morawski, Psyllos, D. Riff, Roter Platz (Fusion), K. Schmitt, X. V. De La Cruz, K. De Miguel Wessendorf a. o., Opening 07.04., 17–21 h

Academyspace, Herwarthstr. 3, 50672 Köln, T. +49 (0)221 3377480, www.adkdw.org, Fri–Sun 14–19 h

•

BRAUNSFELDER (43)

– 07.05.22: *GUTE NACHT*, curated by Oriane Durand. Anne Bourse, Lewis Hammond, Yu Nishimura, Vera Palme, Trevor Shimizu

14.05. – 13.08.22: *I heard myself close my eyes, then open them*, curated by Nele Kaczmarek, Patricia L. Boyd, K.R.M. Mooney, Philip Seibel, Opening 14.05., 17–21 h

Geisselstr. 84–86 (entrance through footway), 50823 Köln, www.braunsfelder.com, open by appointment only, contact@braunsfelder.com

KÖLNISCHER KUNSTVEREIN (44)
– 26.06.22: *Gap Years*, Loretta Fahrenholz
12.05. – 03.07.22: *Red in Tooth*, Dala Nasser, Opening 13.05., 19 h
Die Brücke, Hahnenstr. 6, 50667 Köln, T. +49 (0)221 217021, www.koelnischerkunstverein.de, Tue–Sun 11–18 h

•

KOLUMBA (45)
– 15.08.22: *In die Weite – Aspekte jüdischen Lebens in Deutschland*
Kolumbastr. 4, 50667 Köln, T. +49 (0)221 933193-0, www.kolumba.de, Wed–Mon 12–17 h

•

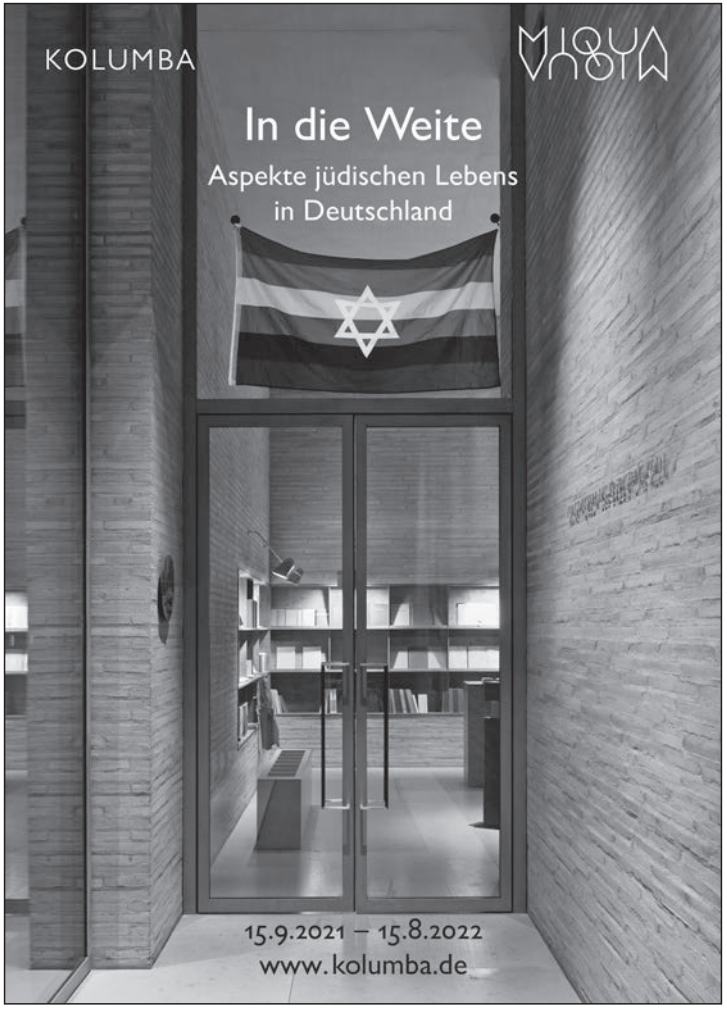
MUSEUM LUDWIG (46)
– 12.06.22: Präsentation im Fotoraum: *Voiceover.* Felice Beato
– 31.07.22: Isamo Noguchi
Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, T. +49 (0)221 22126165, www.museum-ludwig.de, Tue–Sun & holidays 10–18 h, each 1st Thu/month 10–22 h

•

SKULPTURENPARK KÖLN (47)
The park presents a broad spectrum of contemporary sculptures to the visitor.
01.08.20 – 30.06.23: *KölnSkulptur #10, ÜberNatur – Natural Takeover*, curated by Tobias Berger, Mary Bauermeister, John Bock, Leelee Chan, Ayşe Erkmen, Dane Mitchell, Katja Novitskova, Guan Xiao, Trevor Yeung
Entrance Riehler Str. & Konrad-Adenauer-Ufer (near Zoo bridge), Contact: Stiftung Skulpturenpark Köln, Elsa-Brändström-Str. 9, 50668 Köln, T. +49 (0)221 33668860, www.skulpturenparkkoeln.de, Apr–Sep daily 10.30–19 h, Oct–Mar daily 10.30–17 h, every 1st Sunday/month, 15 h: guided tour

•

TEMPORARY GALLERY. ZENTRUM FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST (48)
15.05. – 03.06.22: Students of the Kunsthochschule für Medien Köln, Opening 14.05., 19 h
10. – 12.06.22: *Digitaler Dadaismus – S2/E1*, Il-Jin Atem Choi, René Schohe a. o., Opening 09.06., 19 h
Mauritiuswall 35, 50676 Köln, T. +49 (0)221 30234466, www.temporarygallery.org, Thu–Sun 12–19 h



ZADIK | ZENTRALARCHIV FÜR DEUTSCHE UND INTERNATIONALE KUNSTMARKTFORSCHUNG (49)
25.05.22 – 24.05.23: *30 years of ZADIK – Highlights and Insights*, Opening 25.05., 12–20 h
Im Mediapark 7, 50670 Köln, T. +49 (0)221 47089230, www.zadik.phil-fak.uni-koeln.de, Mon–Fri 10–16 h

•

Galleries

GALERIE BUCHHOLZ (50)
– 07.05.22: Richard Hamilton
May/June 22: Mathias Poledna
Neven-DuMont-Str. 17, 50667 Köln, T. +49 (0)221 2574946, www.galeriebuchholz.de, Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–16 h

•

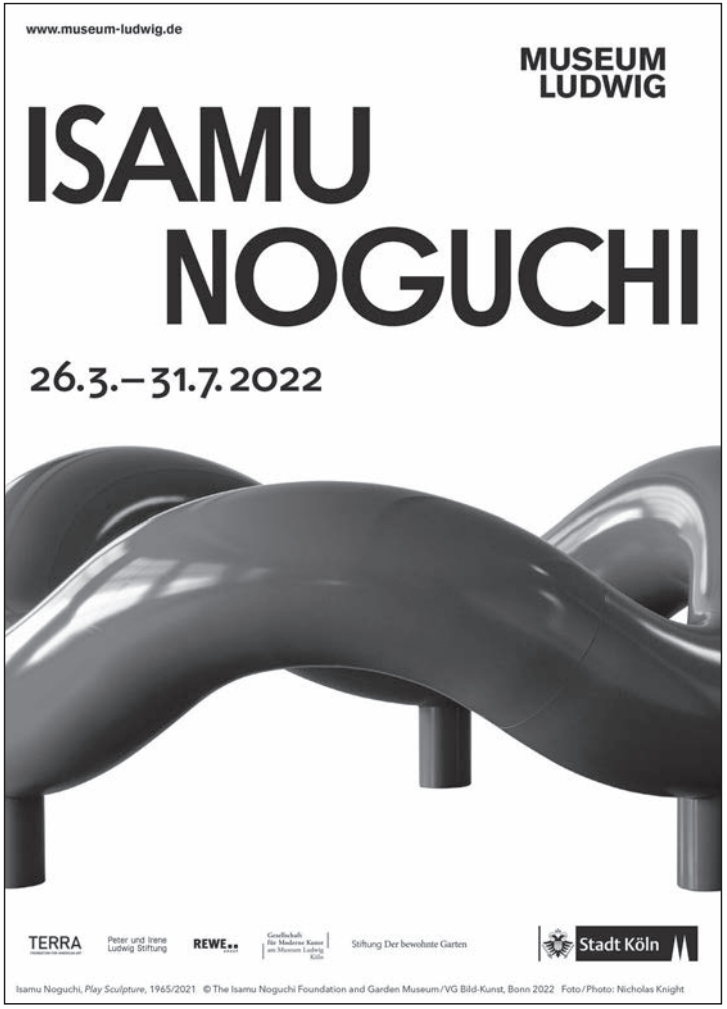
GALERIE GISELA CAPITAIN (51)
09.04. – 28.05.22: *the mind blanks at the glare*, Samson Young, Opening 08.04., 16–19.30 h
02.06. – 16.07.22: Ximena Garrido-Lecca
St. Apern Str. 26, 50667 Köln, T. +49 (0)221 3557010, www.galeriecapitain.de, Tue–Fri 10–18 h, Sat 11–18 h

•

GALERIE GISELA CAPITAIN (52)
Please contact for information.
Albertusstr. 9–11, 50667 Köln, T. +49 (0)221 3557010, www.galeriecapitain.de

•

CLAGES (53)
– 07.05.22: Rkive Basics, Sara MacKillop
20.05. – 23.07.22: *Nine Journeys*, Daniel Maier-Reimer, Opening 20.05., 13–21 h
Brüsseler Str. 5, 50674 Köln, T. +49 (0)221 99209181, www.mariettaclages.de, Tue–Fri 13–18 h, Sat 13–17 h



GALERIE KARSTEN GREVE (54)
– 16.05.22: *Visible... Invisible*, Qiu Shihua
20.05. – 02.07.22: *This Shimmering World*, Thomas Brummett, Opening 20.05., 11–19 h
Drususgasse 1–5, 50667 Köln, T. +49 (0)221 2571012, www.galerie-karsten-greve.com, Tue–Fri 10–18.30 h, Sat 10–18 h

•

GALERIE CHRISTIAN LETHERT (55)
08.04. – 04.06.22: *Cameos Calls Dust*, Fergus Feehily, Opening 08.04., 18–21 h
08.04. – 04.06.22: *Stll*, Natascha Schmitten, Opening 08.04., 18–21 h
Antwerpener Str. 52, 50672 Köln, T. +49 (0)221 3560590, www.christianlethert.com, Tue–Fri 14–18 h, Sat 11–16 h

•

PRISKA PASQUER (56)
– 26.04.22: *Rise of Giants*, Banz & Bowinkel
30.04. – 15.07.22: Genaro Strobel, Opening 30.04., 12–18 h
Konrad-Adenauer-Ufer 83, 50668 Köln, T. +49 (0)221 9526313, www.priskapasquer.art, Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–16 h

•

THOMAS REHBEIN GALERIE (57)
– 16.04.22: *heizen*, Ulrich Pester
22.04. – 04.06.22: *Tutorial*, Stephan Melzl, Opening 22.04., 18–21 h
10.06. – 16.07.22: *Forget Me Not*, Joëlle Dubois, Opening 10.06., 16–21 h
Aachener Str. 5, 50674 Köln, T. +49 (0)221 3101000, www.rehbein-galerie.de, Tue–Fr 11–13 h, 14–18 h, Sat 11–16 h

•

PHILIPP VON ROSEN GALERIE (58)
02.04. – 04.06.22: *Ferdinand*, Nic Hess, Opening 01.04., 16–22 h
11.06. – 27.08.22: Christoph Mascher, Opening 10.06., 19–21 h
11.06. – 27.08.22: Bas de Wit, Opening 10.06., 19–21 h
Aachener Str. 65, 50674 Köln, T. +49 (0)221 27056840, www.philippvonrosen.com, Tue–Fri 11–18 h, Sat 12–17 h

GALERIE JULIAN SANDER (59)
– 09.04.22: *Menschen ohne Masken*, August Sander
Bonner Str. 82, 50677 Köln, T. +49 (0)221 1705070, www.galeriejuliansander.de, by appointment only

•

GALERIE ANKE SCHMIDT (60)
– 14.05.22: Hanspeter Hofmann
21.05. – 30.07.22: Guy Goodwin, Opening 21.05., 12–18 h
Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, T. +49 (0)221 315717, www.galerieankeschmidt.com, Tue–Fri 1–18 h, Sat 12–17 h

•

GALERIE THOMAS ZANDER (61)
– 13.05.22: *An Infinitive Breath*, Alana Clarke
– 13.05.22: *Portraits*, Diane Arbus, Judith Joy Ross
21.05. – 08.22: Sigmar Polke, Opening 21.05., 12–18 h
21.05. – 08.22: *Happy Hour*, Christiane Baumgartner, Opening 21.05., 12–18 h
Schönhauser Str. 8, 50968 Köln, T. +49 (0)221 9348856, www.galeriezander.com, Tue–Fri 11–18 h, Sat 11–17 h

• • • KREFELD • • •

KUNSTMUSEEN KREFELD
HAUS LANGE HAUS ESTERS (62)
15.05. – 25.09.22: *Interaktive Erfahrungsräume / Interactive Spatial Experiences*, Adolf Luther, Julio Le Parc, Opening 15.05., 11.30 h (Haus Lange Haus Esters)
03.06.22 onwards: *Planar Configuration for Esters Garden House*, Andrea Zittel, Opening 02.06., 17–21 h (Haus Esters, Gartenhaus)
Wilhelmshofallee 91–97, 47800 Krefeld, T. +49 (0)2151 97558137, www.kunstmuseenkrefeld.de, Tue–Thu & Sun 11–17 h, Fri–Sat 11–18 h

KAISER WILHELM MUSEUM (63)
15.05. – 25.09.22: *Interactive Spatial Experiences*, Adolf Luther, Julio Le Parc, Opening 15.05., 11.30 h
10.06.22 – spring 23: *Collection Satellite #8*, Shannon Bool meets Otto Eckmann, Opening 09.06., 19 h
through winter 22: *Sammlung in Bewegung. 15 Räume, 15 Geschichten*, Heinrich Campendonk, Peter Ghyczy, Dan Graham, Andreas Gursky, Erich Heckel, Claude Monet, Heinrich Nauen, Thomas Struth, Jean Tinguely a.o.

Joseph-Beuys-Platz 1, 47798 Krefeld, T. +49 (0)2151 97558137, www.kunstmuseenkrefeld.de, Tue–Thu & Sun 11–17 h, Fri–Sat 11–18 h

• • • LEVERKUSEN • • •

MUSEUM MORSBROICH (64)
– 24.04.22: *ReferenzRäume*, Mischa Kuball
– 24.04.22: *Die DDR hat's nie gegeben,* Anne Arndt
13.05. – 16.09.22: *spielzeit #1*, Mark Dion, Sven Johne, KONSORTIUM, Schirin Kretschmann, Harald F. Müller, Gabriela Oberkofler, Christoph Schäfer & Margit Czenki, Antje Schiffers, Tilo Schulz, Franz Erhardt Walther, Andrea Wolfensberger, Opening 13.05., 14–20 h

Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen, T. +49 (0)214 4064500, www.museum-morsbroich.de, Tue–Sun & holidays 11–17 h

• • • MÖNCHENGLADBACH • • •

MUSEUM ABTEIBERG (65)
03.04. – 25.09.22: T*he Camera of Disaster*, Studio for Propositional Cinema, Opening 03.04.
– 30.04.22: *SCHAUMAGAZIN SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH (Beuys)*, Joseph Beuys
23.06.22 ongoing: *Schaumagazin SAMMLUNG/ARCHIV ANDERSCH (Brecht – Filliou)*, Brecht, John Cage, Giuseppe Chiari, Philip Corner, Erik Dietman, Jean Dupuy und Robert Filliou

Abteistr. 27 / Johannes Cladders Platz, 41061 Mönchengladbach, T. +49 (0)2161 252637, www.museum-abteiberg.de, Tue–Fri 11–17 h, Sat/Sun & holidays 11–18 h, 3rd Thu 11–22 h, 1st Sun free entrance

Norbert Bisky Neozon. 2020. Öl auf Leinwand, 200 x 150 cm. Auktion 1. Juni

LEMPERTZ
1845

AUKTIONEN IN KÖLN
1./2. Juni ZEITGENOSSEN, MODERNE, PHOTO
T 0221-92 57 29 32 — contemporary@lempertz.com

• • • NEUSS • • •

LANGEN FOUNDATION (66)
03.04. – 07.08.22: *Song Of Colors*, Sean Scully, Opening 03.04., 12–17 h
Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, T. +49 (0)2182 57010,
www.langenfoundation.de, Tue–Sun 10–18 h

•

STIFTUNG INSEL HOMBROICH (67)
02.04. – 24.07.22: *Zwischenraum – Sammlung als Dialog*, Ausgewählte Werke und Objekte der Sammlung Stiftung Insel Hombroich, Opening 02.04., 15 h
– 10.04.22: *Eine Sammlung*. Jean Fautrier
Museum Insel Homboich, Minkel 2, 41472 Neuss, Mon–Sun 12–19 h, Raketenstation Hombroich, 41472 Neuss, Mon–Sun & holidays 10–18 h, T +49 (0)2182 8874000, www.inselhombroich.de

•

SKULPTURENHALLE THOMAS SCHÜTTE STIFTUNG (68)
01.04. – 07.08.22: Bertram Jesdinsky, Opening 03.04., 12–17 h
Lindenweg/Berger Weg, 41472 Neuss, T. +49 (0)2182 8298520,
www.thomas-schuette-stiftung.de, Apr–Aug Fri–Sun: 10–18 h, Sep–Mar Fri–Sun: 11–17 h

• • • PULHEIM • • •

DER BEWOHNTE GARTEN
STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNST (69)
Please contact for information.
Gut Hasselrath, 50259 Pulheim, ausstellung@derbewohntegarten.de,
www.derbewohntegarten.de, open by appointment only

• • • SIEGEN • • •

KUNSTVEREIN SIEGEN (70)
– 22.05.22: *Signalstörung*, Bradley Davies, Förderpreisausstellung „Junge Kunst“
im Haus Seel, Kornmarkt 20, 57072 Siegen, T. +49 (0)271 21624, www.kunstverein-siegen.de,
Tue–Sat 14–18 h, Sun 11–13 & 14–18 h

MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST (71)
– 29.05.22: *Nach August Sander. Menschenbilder des 21. Jahrhunderts*, August Sander and Mohamed Bourouissa, Jos de Gruyter & Harald Thys, Hans Eijkelboom, Omer Fast, Soham Gupta, Sharon Hayes, Bouchra Khalili, Ilya Lipkin, Sandra Schäfer, Collier Schorr, Tobias Zielony und Artur Żmijewski
– 29.05.22: *Lange nicht gesehen! Der Blick in die Tiefen der Sammlung*, Studiolo
26.06. – 23.10.22: Miriam Cahn, 14. Rubenspreisträgerin der Stadt Siegen
– 26.02.23: *Gemischtes Doppel. Die Sammlung Lambrecht-Schadeberg*, Hans Hartung, Giorgio Morandi, Francis Bacon, Antoni Tàpies, Fritz Winter, Emil Schumacher, Cy Twombly, Rupprecht Geiger, Lucian Freud, Maria Lassnig, Sigmar Polke, Bridget Riley, Niele Toroni
– 26.02.23: MGK Walls, Florence Jung
Unteres Schloss 1, 57072 Siegen, T. +49 (0)271 4057710, www.mgksiegen.de,
Tue/Wed, Fri–Sun 11–18 h, Thu 11–20h

• • • WUPPERTAL • • •

SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN (72)
– 21.05.22: *Architektur und Farbe: Innen und Außen*, Daniel Buren
28.05.22 – 01.01.23: Andreas Schmitten
– 31.07.22: *Unklumpen*, Wilhelm Mundt
Hirschstr. 12, 42285 Wuppertal, T. +49 (0)202 47898120, www.skulpturenpark-waldfrieden.de,
Mar–Oct Tue–Sun 11–18 h, open on public holidays & Nov–Jan 1: Fri–Sun 11–17 h,
Jan 2–to Feb 28: closed

• • • BENELUX • • •

ETABLISSEMENT D'EN FACE (73)
02.04. – 15.05.22: Amelie von Wulffen, Opening 01.04., 19 h
28.05. – 24.07.22: Henrik Olai Kaarstein, Opening 27.05., 19 h
Rue Ravensteinstraat 32, 1000 Brussels, T.+32 (0)2 2194451,
www.etablissementdenface.com, Wed–Sun 14–18 h

•

WIELS, CONTEMPORARY ART CENTRE (74)
– 14.08.22: *Husbandry*, Kasper Bosmans
– 12.06.22: *Tête-à-Tête*, Huguette Caland
27.04. – 14.08.22: *Another Dull Day*, Lucy Raven, Opening 26.04., 19–22 h
Avenue Van Volxemlaan 354, 1190 Brussels, T.+32 (0)2 3400053, www.wiels.org,
Tue–Sun 11–18 h

•

M – MUSEUM LEUVEN (75)
– 28.08.22: Wael Shawky
06.05. – 30.10.22 Naufus Ramírez-Figueroa, Opening 05.05.
Leopold Vanderkelenstraat 28, 3000 Leuven, T. +32 (0)16 272929, www.mleuven.be,
Mon/Tue, Fri–Sun 11–18 h, Thu 11–22 h

•

STEDELIJK MUSEUM AMSTERDAM (76)
– 10.04.22: *Behind the forest*, Remy Jungerman
– 12.06.22: *I will survive*. Hito Steyerl
ongoing: *Everyday, Someday and Other Stories*, Collection 1950–1980
Museumplein 10, 1071 DJ Amsterdam, T. +31 (0)20 5732911, www.stedelijk.nl,
daily 10–18 h, Fri 10–22 h

KUNSTFORUM
ist Magazin. Fachzeitschrift.
Enzyklopädie.

strike

24. —— 26. Juni 2022
Düsseldorf
Festival für Kunst, Mode und Style
www.strikeaposefestival.de

a
pose

Cahier erscheint vier Mal im Jahr und informiert über
eine Auswahl an Ausstellungen zeitgenössischer Kunst
im Rheinland, den Niederlanden und Belgien.

Cahier #55 erscheint im Juli 2022
Herausgeber: Linn Lühn
Redaktion: Gisela Capitain, Linn Lühn,
Regina Fiorito, Philipp Fernandes do Brito, Anja Lenzen
Gestaltung: Yvonne Quirmbach
Lektorat: Julian Windisch
Übersetzungen: Everett Mason
Web: Magnus Neumeyer

•

Cahier is published four times per year and informs about
a selection of exhibitions of contemporary art in the Rhineland,
the Netherlands and Belgium.

Cahier #55 will be published in July 2022.

Publisher: Linn Lühn
Editors: Gisela Capitain, Linn Lühn,
Regina Fiorito, Philipp Fernandes do Brito, Anja Lenzen
Art direction: Yvonne Quirmbach
Proof reading: Julian Windisch
Translations: Everett Mason
Web: Magnus Neumeyer

Cahier
Birkenstrasse 43
D – 40233 Düsseldorf
T +49 (0)151 22373974
mail@cahier-online.de

Photo credits
9: © the artist, BraunsfelderFamilyCollection, SprüthMagers
15: © Şirin Şimşek
19: © Claus Langer
21: © Jan Birkenstock
25: © Susanne Diesner
27: © Alex Grein

SAMMELN

AACHEN
BIELEFELD
BAD HONNEF
BONN
DORTMUND
DÜREN
DÜSSELDORF
ESSEN
KERPEN
KLEVE
KÖLN
KREFELD
LEVERKUSEN
MÖNCHENGLADBACH
NEUSS
PULHEIM
SIEGEN
WUPPERTAL
BENELUX